



swiss Persona

AZB
8484 Weisslingen

Nummer 12 • 15. Dezember 2020
94. Jahrgang • Couset FR

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

100 Jahre swissPersona – Grusswort der Chefin VBS

«Es gilt, neue Arbeitsformen einzuführen»

Offenheit, Respekt und Vertrauen sind meine zentralen Werte für die Führung und die Zusammenarbeit im VBS. Ich lebe diese Leitprinzipien in meiner täglichen Arbeit. Sie bilden das Fundament für eine gute Zusammenarbeit und die Erreichung unserer Ziele.

Viola Amherd
Bundesrätin



Bundesrätin Viola Amherd,
Departementsvorsteherin des VBS.
(Bild VBS)

Diese Werte gelten für mich auch für den Austausch mit den Personalverbänden. Das VBS lässt die Sozialpartner in wichtigen personalpolitischen Angelegenheiten mitsprechen und mitwirken. So finden wir Lösungen, die von beiden Seiten getragen werden.

Mit swissPersona pflegen wir eine intakte Sozialpartnerschaft. Sie ist geprägt von Respekt und Vertrauen. Ich danke swissPersona für die erfolgreiche und zielführende Zusammen-

«Die vergangenen Jahre waren geprägt von grossen Herausforderungen und Veränderungen.»

arbeit. Auch wenn swissPersona und das VBS unterschiedliche Rollen haben und teilweise unterschiedliche Meinungen vertreten, setzen wir uns zusammen immer wieder für Lösungen ein, die vertretbar sind und auch von der Politik getragen werden. Die vergangenen Jahre waren geprägt von grossen Herausforderungen und

Veränderungen. Ich denke beispielsweise an wichtige politische Dossiers wie die Weiterentwicklung der Armee (WEA) oder die Abstimmung zum neuen Kampfflugzeug. Ich denke aber auch an Entscheide des Bundesrates wie die Erhöhung des Pensionierungsalters für die besonderen Personalkategorien. In Zukunft werden komplexe, personalpolitische Fragestellungen zu klären sein. Besonders erwähnen möchte ich das Projekt «Berufsmilitär 4.0». Die Gesellschaft verändert sich. Es gilt, neue Arbeitsformen einzuführen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und die fortschreitende Digitalisierung nicht zu verpassen. Wir müssen die zukünftigen fachlichen wie auch sozialen Kompetenzen analysieren und als Grund-



lage für das Berufsbild des militärischen Berufspersonals implementieren. Solche Projekte benötigen viel Energie. Ich bin aber überzeugt, dass es sich lohnt.

Ich gratuliere swissPersona herzlich zum 100-Jahr-Jubiläum! ■

100 Jahre SwissPersona

Es gilt: Engagement und Zuversicht!

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident swissPersona

In einer Zeit der Klassenkämpfe, kurz nach dem Schrecken des 1. Weltkriegs, wurde am Sonntag, 20. Mai 1920, um zwei Uhr nachmittags im Restaurant Sädel in Thun der Schweizerische Militärpersonalverband (SMPV) gegründet. Rund 200 Angehörige des EMD haben diesen Akt damals vollbracht. Heute haben wir ihnen zu danken. Sie haben den Grundstein gelegt für unzählige Verbesserungen, für das Erringen einer sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Arbeitnehmenden und der Arbeitgeberin, dem Bund.

In den vergangenen Ausgaben dieser Zeitung hat unser Chronist, Ehrenzentralpräsident Hansueli Büschi, die 100-jährige Geschichte von swissPersona seit dieser denkwürdigen Gründung nachgezeichnet.



Zentralpräsident Markus Meyer.
Zu unserem Verband gehört auch seine Publikation – die Zeitung, welche Sie nun in Händen halten. Sie berichtet über politische Veränderungen,

Neues vom Arbeitgeber, Reminiszenzen aus den Sektionen und umreisst die Forderungen, welche unser Personalverband stellt. Elf Mal jährlich tut sie das, Hunderte von Ausgaben sind erschienen. Wenige allerdings dürften derart brillante Themen angesprochen haben wie die Ausgabe Nr. 4 vom 21. März 2020. Dort nämlich mussten wir auf eine unglaubliche, auf eine von niemandem erwartete Zäsur in unser aller Leben reagieren. Die Ereignisse überschlugen sich in diesen Tagen laufend. Auch die Tätigkeit von swissPersona, des Zentralverbands und der Sektionen war empfindlich von Corona getroffen. Es waren harte Entscheide, welche der Zentralvorstand fällen musste. Den von langer Hand und sorgfältig für den 8. Mai 2020 geplanten Anlass «100 Jahre swissPersona» mussten wir absagen. Aber nicht nur diesen. Unzählige Versammlungen, Sitzungen, Weiterbildungen fielen dem Virus zum Opfer.

Es ging weiter!

Die Verantwortlichen haben aber nicht einfach abgesagt. Sie haben die Verbandstätigkeit pandemiegerecht ausgestaltet und umgebaut. Verschiedene Versammlungen, Sitzungen, Tagungen wurden ins Internet verschoben, fanden als Video- oder Telefonkonferenzen statt. Und wo es möglich und vertretbar war, traf man sich – immer unter Respektierung der Hygienevorschriften des BAG – persönlich. Ja, gar die 100. Delegiertenversammlung von swissPersona fand statt – als Telefonkonferenz! Die Verbandstätigkeit ging weiter. Bereits in genannter April-Ausgabe der Zeitung publizierten wir eine Mitteilung an alle Mitglieder, wie swissPersona trotz Coronavirus weiterarbeitet. Es war dem Zentralvorstand sehr wichtig, unsere Aktivitäten gerade auch in schwierigen Zeiten aufrechtzuerhalten. Deshalb blieben wir in engem Kontakt mit unseren Verhand-

lungspartnern und unseren Sektionen. Und wir unterstützten diese. Wir haben spezielle Kontaktadressen publiziert für die Mitarbeitenden von VDI, LBA/FUB, Nitrochemie, RUAG, Luftwaffe und andere Bereiche. Für rechtliche Fragen haben wir mit Bracher & Partner Recht eine Hotline aufgebaut, welche die dringendsten juristischen Fragen unserer Mitglieder beantwortet hat. Und wir sind auch darüber hinaus aktiv geblieben, haben unzählige Auskünfte zur Durchführung schriftlicher Versammlungen, zu Abstimmungen per Videokonferenz, verschobenen Ferien wegen Corona und dem Verhalten nach möglichen Infektionen erteilt. Im Jahr 2005 durfte ich das swissPersona-Präsidium übernehmen. Es gab kaum einen Anlass, auf welchen ich mich als Verbandspräsident so gefreut habe wie auf unser Jubiläum. Nun, gegen Ende des Jahres, muss

Fortsetzung auf Seite 2

Bundesrätin Viola Amherd

Zum Abschluss unserer Berichterstattung zum 100-Jahr-Jubiläum von swissPersona veröffentlichen wir ein Grusswort von Bundesrätin Viola Amherd.

Seiten 1–3

Erneuerungswahl PUBLICA

Alle sechs swissPersona-Kandidaten wurden in die Delegiertenversammlung der Pensionskasse PUBLICA für die nächsten vier Jahre gewählt.

Seiten 5+6

Informationsan- lass an der BUSA

Immer im Herbst findet der Informationsanlass der BUSA statt. Erfreulicherweise haben sich alle Anwesenden für einen Verbandsbeitritt entschlossen.

Seiten 6+7

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8,
1774 Couset FR

Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:
Silvano Lubini, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,
Roland Tribollet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Inservativeitung:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)

Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich

Erscheinungsweise: monatlich

Nächster Redaktionsschluss: 6. Januar 2021

Internet: www.swisspersona.ch

Centesimo anniversario di swissPersona – saluto del capo del DDPS, Consigliera federale Viola Amherd

«Occorre introdurre nuove forme di lavoro»

Apertura, rispetto e fiducia sono i valori essenziali della condotta e della collaborazione in seno al DDPS. Nel mio lavoro quotidiano mi ispiro a questi principi, che sono il fondamento di una buona collaborazione e del raggiungimento dei nostri obiettivi.

Viola Amherd
Consigliera federale

Applico questi principi anche nei miei incontri con le associazioni del personale. Il DDPS contatta e coinvolge i partner sociali nelle questioni importanti della politica del personale. In tal modo troviamo soluzioni condivise da tutte le parti. Il partenariato sociale tra il DDPS e swissPersona è saldo e fondato sul

«Gli anni scorsi sono stati contraddistinti da notevoli sfide e cambiamenti.»



Consigliera federale Viola Amherd, capo del dipartimento DDPS.

rispetto e la fiducia. Ringrazio swissPersona per la collaborazione efficiente e costellata di successi. Nonostante i nostri diversi ruoli e opinioni in parte divergenti, il Dipartimento e swissPersona si impegnano costantemente per trovare insieme soluzioni convincenti e sostenibili a livello politico.

Gli anni scorsi sono stati contraddistinti da notevoli sfide e cambiamenti.

Mi riferisco per esempio a importanti

dossiers politici quali l'ulteriore sviluppo dell'esercito e la votazione sull'acquisto dei nuovi aerei da combattimento. Penso però anche a decisioni del Consiglio federale quali l'aumento dell'età di pensionamento per particolari categorie di personale. In futuro dovranno essere chiarite complesse questioni di politica del personale.

Tra queste figura in particolare il progetto «Militari di professione 4.0». La società sta evolvendo. Occorre introdurre nuove forme di lavoro, migliorare la conciliabilità tra professione e famiglia ed evitare di perdere il treno della sempre più marcata digitalizzazione. Dobbiamo analizzare le competenze specialistiche e sociali determinanti per il futuro e implementarle quali basi del profilo professionale del personale



militare di professione. Simili progetti richiedono molte energie. Ma sono convinta che ne valga la pena. Mi congratulo sentitamente con swissPersona per il suo centenario! ■

«Dobbiamo analizzare le competenze specialistiche e sociali determinanti per il futuro e implementarle quali basi del profilo professionale del personale militare di professione.»

100 anni di swissPersona

Parola d'ordine: impegno e fiducia!

Dr. Markus Meyer
Presidente centrale di swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli

Subito dopo gli orrori della prima guerra mondiale e in un periodo di lotte di classe, domenica 20 maggio 1920 alle due del pomeriggio presso il Ristorante Sädel a Thun nasceva l'Associazione svizzera del personale militare ASPM. Quel giorno sotto scrissero l'atto circa 200 collaboratori del DMF. Oggi dobbiamo dire loro grazie. Con questo hanno creato le basi per una lunga serie di miglioramenti e per il raggiungimento di una collaborazione nel partenariato sociale tra i dipendenti e la Confederazione quale datore di lavoro.

Nelle precedenti edizioni di questo giornale il nostro cronista Hansueli Büschi, Presidente centrale onorario, ha ripercorso i 100 anni della storia di swissPersona partendo da questo memorabile inizio.

Il mensile che avete tra le mani è parte dell'Associazione. Riferisce dei cambiamenti politici, novità dal datore di lavoro, reminiscenze dalle Sezioni e mette a fuoco le esigenze che la nostra Associazione pone. Sono centinaia le edizioni pubblicate; questo per undici volte all'anno.

Raramente si sono dovuti trattare temi esplosivi come nell'edizione numero 4 del 21 marzo 2020. Allora



Markus Meyer, Presidente centrale.

abbiamo dovuto reagire ad una situazione incredibile, del tutto inattesa e mai vissuta. Da quel giorno gli eventi precipitarono ininterrottamente. Anche le attività di swissPersona, del comitato centrale e delle Sezioni vennero profondamente colpite. Il comitato centrale dovette prendere delle drastiche decisioni. Ci siamo visti costretti ad annullare il giubileo minuziosamente preparato e previsto per l'8 maggio 2020 dei «100 anni di swissPersona». Ma non solo questo. Innumerevoli le riunioni, le sedute ed i corsi di aggiornamento cadute vittime del virus.

Comunque è andata avanti!

I responsabili non si sono comunque arresi! Essi hanno pianificato e modificato le attività dell'Associazione in funzione della pandemia. Diverse le riunioni e le sedute spostate su internet oppure via video-conferenza o telefonica. Dove era possibile di persona ma rispettando le direttive dell'UFS. La 100^{esima} assemblea dei delegati si è svolta via conferenza telefonica! L'attività dell'Associazione non si è fermata. Nell'edizione di aprile del nostro mensile avevamo comunicato a tutti i membri come anche in presenza del coronavirus l'attività sarebbe continuata. Per il comitato centrale era fondamentale assolvere ai nostri compiti anche in un periodo difficile. Per questo siamo in stretto contatto con i nostri partner di trattativa e con le nostre Sezioni. Noi diamo loro l'appoggio necessario. Allo scopo abbiamo pubblicato un elenco di indirizzi per i collaboratori dell'Adl, BLE/BCE, Nitrochemie, RUAG, Forze Aeree ed altri settori. Per domande riguardanti temi di carattere legale abbiamo attivato una Hotline con la Bracher & Partner legali incaricata di rispondere a domande urgenti di carattere giuridico. Pure noi siamo rimasti attivi rispondendo a numerose richieste d'informazione inerenti lo svolgimento di riunioni,

votazioni via video-conferenza, spostamenti di vacanze dovuti al corona e sul comportamento da tenere in presenza di possibili infezioni.

Ho assunto la presidenza di swissPersona nel 2005. Nella veste di presidente dell'Associazione non ho vissuto nessuna manifestazione che mi abbia dato il piacere come il previsto festeggiamento del nostro giubileo. Purtroppo verso la fine dell'anno ho dovuto constatare che i mesi trascorsi non sono stati delle vacanze. Al contrario, del mio periodo di presidenza sono stati i più esigenti. Ma nel contempo sono stati anche quelli che mi hanno maggiormente soddisfatto. Abbiamo constatato che swissPersona funziona anche in un periodo di crisi! Penso qui a tutti coloro che hanno collaborato. Ringrazio il Segretario centrale Beat Grossrieder ed il Cassiere centrale Hansruedi Trüeb. Ringrazio pure di cuore tutti i membri della dirigenza, del comitato centrale come pure i nostri redattori e la nostra segreteria.

In questa sede voglio citare in particolare l'apporto dato dal rappresentante dell'Adl Roland Tribolet e Urs Stettler rappresentante la BLE. Con grande impegno personale e con cuore hanno preparato per l'8 maggio un programma degno dell'occasione; una cerimonia di giubileo sulla motonave con tanto di discorsi, festa, musica militare ed intrattenimenti.

Urs Stettler ha pure allestito un intrattenimento per i membri onorari. Poi l'annullamento, sostenuto con tanto senso civico e del dovere da Roland e Urs.

Un ulteriore grande grazie lo rivolgo al nostro Presidente centrale onorario Hansueli Büschi. Hansueli ha dedicato ai «100 anni di swissPersona» un incalcolabile numero di ore pubblicandone la cronaca su questo mensile. Ha descritto l'efficiente operato di swissPersona partendo dalla sua fondazione, passando per il periodo della seconda guerra mondiale, della guerra fredda e degli anni turbolenti della riforma dell'Esercito fino all'Esercito 21 ed al Corona. Il tutto rinunciando alle proposte di indennizzo. Una associazione che può contare su simili appoggi ha il diritto d'essere fiera.

Un ultimo ringraziamento va ai nostri partner sociali ed in particolare alla Consigliera federale Viola Amherd ed al Consigliere federale Ueli Maurer. Non rappresentano il personale, loro hanno un altro ruolo. Ma quando è il momento hanno un orecchio aperto e sono disponibili alla verifica dei nostri problemi e proposte implementandoli dove è possibile. Questo è quanto swissPersona pratica – un partenariato sociale vivo. Quale Presidente centrale constato che anche dopo 100 anni l'impegno e la fiducia hanno ancora valore! ■

Fortsetzung von Seite 1

ich feststellen, dass die vergangenen Monate kein Feiern waren. Im Gegenteil, sie waren die bisher anspruchsvollsten meiner Zeit als Verbandspräsident. Sie waren aber auch äusserst befriedigend. Denn wir stellten fest: swissPersona funktioniert, auch in der Krise! Ich danke an dieser Stelle allen, die mitgetragen haben. Ich danke Zentralsekretär Beat Grossrieder und Zen-

tralkassier Hansruedi Trüeb. Ich bedanke mich aber auch ganz herzlich bei der Geschäftsleitung, meinem Zentralvorstand sowie unserem Redaktor und unserer Sekretärin. Besonders erwähnen will ich an dieser Stelle das Wirken von Vdl-Vertreter Roland Tribolet und von LBA-Vertreter Urs Stettler. Mit grossem persönlichen Einsatz, mit Engagement und Herzblut haben sie für den 8. Mai dieses Jahres ein tolles Programm, ein Jubiläumsfest auf dem Schiff mit

Ansprachen, Festakt, Militärspiel und Unterhaltung zusammengestellt und organisiert. Auch einen speziellen Jubiläumsanlass für alle Ehrenmitglieder hat Urs Stettler vorbereitet. Und dann der Entscheid, dieses abzusagen, überzeugt und mit vorbildlichem Pflichtbewusstsein von Roland und Urs mitgetragen. Ein weiteres, ganz herzliches Merci geht an unseren Ehrenzentralspräsidenten Hansueli Büschi. Hansueli hat in unzähligen Stunden die Chronik

«100 Jahre swissPersona» aufgearbeitet und in dieser Zeitung publiziert. Von der Gründung, über die Jahre des 2. Weltkriegs, den kalten Krieg, die Umwälzungsjahre der Armee-reformen bis hin in die Gegenwart der Armee 21 und von Corona hat er das Wirken von swissPersona festgehalten. Dies ehrenamtlich unter Rückweisung der ihm angebotenen Entschädigung. Ein Verband, der auf solche Stützen zählen kann, darf zu Recht stolz sein.



Centenaire de swissPersona: message de la cheffe du DDPS

«Il faut introduire de nouvelles formes de travail»

Ouverture, respect et confiance sont mes valeurs principales lorsqu'il s'agit des activités de conduite et de la collaboration au sein du DDPS. Je vis ces principes directeurs au quotidien: ils sont essentiels à une bonne coopération, en vue d'atteindre des objectifs communs.

Viola Amherd
Conseillère fédérale



Conseillère fédérale, Viola Amherd, cheffe du département DDPS.
(Photo DDPS)

Ces valeurs s'appliquent aussi lors des échanges avec les associations du personnel. Le DDPS permet aux partenaires sociaux de donner leur avis sur les questions importantes concernant la politique du personnel et de contribuer à y répondre. C'est le meilleur moyen pour trouver des solutions

ment de l'armée, l'initiative pour le prochain avion de combat ou à certaines décisions du Conseil fédéral tel que l'élévation de l'âge de la retraite pour certaines catégories de personnel. D'autres questions complexes devront, aussi à l'avenir, être clarifiées en matière de politique du personnel.

Je souhaite également mentionner le projet «Militaire de carrière 4.0». Face à une société qui change, il faut introduire de nouvelles formes de travail, améliorer la conciliation entre vie professionnelle et vie privée et prendre à temps le train de la numérisation. Nous devons analyser les nouvelles compétences professionnelles, qu'elles soient techniques ou sociales, et nous en servir comme base pour définir le profil professionnel des militaires de carrière. Ce genre

de projet demande beaucoup d'énergie. Je suis cependant convaincue que cela en vaut la peine.

Je tiens donc à féliciter chaleureusement swissPersona à l'occasion de son centenaire!

«Nous devons analyser les nouvelles compétences professionnelles, qu'elles soient techniques ou sociales, et nous en servir comme base pour définir le profil professionnel des militaires de carrière.»



«Ces dernières années ont été marquées par des défis et des changements importants.»

qui conviennent aux deux parties. Avec swissPersona, nous entretenons un solide partenariat social, empreint de respect et de confiance. Je remercie ses membres pour cette collaboration fructueuse qui nous a permis d'atteindre ensemble nos objectifs. Bien que nous ayons des rôles différents et que nous représentions des intérêts parfois divergents, nous finissons toujours par trouver des solutions légitimes, jouissant du soutien politique.

Ces dernières années ont été marquées par des défis et des changements importants. Je pense notamment à d'importants dossiers politiques comme ceux sur le développe-

100 ans SwissPersona

Il s'agit: d'engagement et de confiance!

Dr. Markus Meyer
Président central swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Dans un temps de la lutte des classes, juste après les horreurs de la Première Guerre mondiale, ce dimanche 20 mai 1920, à deux heures de l'après-midi, l'Association suisse du personnel militaire (ASPM) a été fondée dans le cadre du restaurant Sädel à Thoune. Ce jour-là, quelque 200 membres du DMF ont accompli cet acte. Aujourd'hui, nous devons les remercier. Ils ont posé la première pierre des innombrables améliorations et de la conquête d'une collaboration sociale entre les travailleurs et l'employeur, la Confédération.

Dans les éditions passées de ce journal, notre chroniqueur et président central d'honneur, Hansueli Büschi, a retracé les 100 ans qui ont marqué l'histoire de swissPersona, cela depuis sa mémorable fondation.

Notre association a aussi sa publication – le journal que vous avez en main. Il relate les changements politiques, les nouvelles de l'employeur, les réminiscences des sections et esquisse les exigences que pose notre association de personnel. Il le fait onze fois par an et des centaines d'éditions ont déjà paru.

Cependant, rarement, un thème aussi choquant devait être abordé, comme dans l'édition N° 4 du 21 mars 2020.



Markus Meyer, Président central.

Là, nous devions réagir face à une incroyable rupture inattendue qui allait imputer la vie de chacun. En ces jours-là, les événements se sont constamment précipités. De même, les activités de swissPersona, de l'association faîtière et des sections ont été sévèrement touchées par le Corona. Le Comité central a dû prendre des décisions difficiles. Nous avons dû annuler la manifestation des «100 ans de swissPersona» préparée avec soin depuis longtemps et planifiée pour le 8 mai 2020. Mais pas seulement celle-là. D'innombrables assemblées, séances, formations continues ont été les victimes du virus.

Et on continue!

Les responsables n'ont pas simplement annulé. Ils ont aménagé et réorganisé l'activité associative en tenant compte de la pandémie. Diverses assemblées, séances, colloques ont été transférés sur internet, ont eu lieu comme conférences vidéo ou téléphoniques. On s'est rencontré, personnellement, là où c'était possible et acceptable – toujours en respectant les mesures d'hygiène de l'OFS. Oui, même la 100^e assemblée des délégués de swissPersona a eu lieu – par conférence téléphonique! L'activité associative continue. Dans l'édition d'avril du journal, nous avons publié une information à tous les membres, comment swissPersona continue son travail malgré le virus corona. Pour le Comité central, il était très important de maintenir nos activités justement en ces temps très difficiles. C'est pourquoi nous sommes demeurés en étroit contact avec nos partenaires de négociations et nos sections. Et nous les soutenons. Nous avons publié des adresses particulières de contact pour les collaborateurs de l'AdI, BLA/BAC, Nitrochemie, RUAG, Forces aériennes et d'autres domaines. Pour les questions juridiques urgentes de nos membres, nous avons mis en place une Hotline avec Bracher & Partner. Ici aussi, nous sommes demeurés actifs, nous avons transmis d'innombrables infor-

mations sur le déroulement par écrit des assemblées, votations par conférence vidéo, report de vacances à cause du Corona et le comportement face à de possibles infections.

En 2005, je pouvais reprendre la présidence de swissPersona. Il y a peu d'événements qui, en tant que président d'association, m'aient autant réjoui que notre jubilé. Maintenant, en fin d'année, je devais constater qu'il n'y avait eu aucune fête ces derniers mois. Au contraire, ils ont été les plus exigeants de ma période de président d'association. Ils ont aussi été les plus gratifiants. En effet, nous constatons que: swissPersona fonctionne, aussi en période de crise!

Ici, je remercie tous ceux qui ont participé activement. Je remercie Beat Grossrieder, secrétaire central et Hansruedi Trüeb, caissier central. Je remercie aussi très chaleureusement la direction, mon comité central ainsi que notre rédacteur et notre secrétaire.

À cet endroit, j'aimerais particulièrement citer l'activité de Roland Tribollet, représentant de l'AdI, et de Urs Stettler, représentant du BLA. Avec un très grand engagement personnel sans restriction, ils ont préparé et organisé un programme de qualité pour le 8 mai de cette année. Une fête de jubilé sur un bateau avec discours, acte officiel, fanfare militaire et divertissements. Urs Stettler a aussi

préparé un événement de jubilé particulier pour tous les membres d'honneur. Puis la décision de tout annuler tombe, Roland et Urs ont porté cela avec conviction et un sens exemplaire du devoir.

Un autre merci très cordial va à notre président central d'honneur Hansueli Büschi. Pour sa chronique «100 ans swissPersona», Hansueli a travaillé un nombre incalculable d'heures, cette chronique est parue dans ce journal. Il a relevé le travail de swissPersona de la fondation en passant par les années de la 2^e Guerre mondiale, la guerre froide, les années de bouleversements dus aux réformes de l'armée jusqu'à ce jour avec l'armée 21. Ceci bénévolement avec retour de l'indemnisation offerte. Une association qui peut compter sur un tel appui peut être très fière.

Mon dernier merci va à nos partenaires sociaux, en particulier à Madame la conseillère fédérale Viola Amherd et au conseiller fédéral Ueli Maurer. Ils ont un autre rôle, et ne sont pas représentants du personnel. Mais, lorsque cela est nécessaire, ils ont une oreille attentive et sont prêts à examiner nos requêtes et à les réaliser là où c'est possible. Voilà ce qui fait swissPersona – un partenariat social vécu.

En tant que président central, je constate: qu'après 100 ans, l'engagement et la confiance sont toujours de mise!



100 Jahre swissPersona
Joël Moser

Geburtsdatum:
Arbeitsort/Funktion:
Beitritt zu swissPersona:
Sektion:

3. November 1993
Sachbearbeiter Sicherheit & Umweltschutz
Nitrochemie Wimmis
2019
Wimmis



Wieso bist du Mitglied bei swissPersona?

Aufgrund der Gemeinschaft und der Überzeugung, dass man gemeinsam mehr erreicht als alleine. Mich haben damals besonders die Atmosphäre und die Gespräche im Rahmen unseres «Punsch-Hüsli» angesprochen.

Was erwartest du vom Verband in nächster Zukunft?

Ein unverändertes Engagement.

100 Jahre swissPersona

1920 bis 2020: Ein ausserordentliches Jubiläum

Beat Grossrieder
Zentralsekretär



Beat Grossrieder, Zentralsekretär.

Ich freue mich sehr, bei einem so traditionellen und bewährten Verband die Geschäfte zu führen und die Funktion des Zentralsekretärs ausüben zu dürfen.

Wie man der swissPersona-Verbandschronik entnehmen kann, war das Jahrhundert von schweren politischen und wirtschaftlichen Krisen geprägt. Zeiten, wo Arbeitnehmende die Unterstützung in arbeitsrechtlichen Belangen gesucht und in den Personalverbänden gefunden haben, so auch in unserem Verband. Eine nicht immer einfache und sehr oft langwierige Aufgabe, welche der Verband mit Bravour gemeistert hat. Den Erfolg der Organisation verdanken wir einer Vielzahl von Mitgliedern, welche unerlässliche Arbeit geleistet haben: den

«Der Stellenwert und das Verständnis gegenüber den Personalverbänden haben sich wesentlich verändert.»

Vorstandsmitgliedern, Präsidenten und den sich durch besondere Leistungen auszeichnenden Ehrenmitglieder unserer Sektionen sowie dem Dachverband. Sie haben unser stattliches Jubiläum ermöglicht. Ihnen gebührt grosser Respekt und Dank.

100 ans swissPersona

De 1920 à 2020: un jubilé exceptionnel

Beat Grossrieder
Secrétaire central
Traduction Jean Pythoud



Beat Grossrieder, Secrétaire central.

Je suis très heureux de pouvoir conduire les affaires d'une association si traditionnelle et qui a fait ses preuves et d'y exercer la fonction de secrétaire central.

Comme on peut l'apprendre dans la chronique de l'association swissPersona, le siècle a été marqué par de graves crises politiques et économiques. Des temps où les travailleurs ont cherché le soutien dans le droit du travail et l'ont trouvé dans les associations de personnel, aussi dans notre association. Une mission pas toujours aisée et très souvent ennuieuse que l'association a maîtrisée avec bravoure. Le succès de l'organisation, nous le devons à un grand nombre de membres, lesquels par leur travail indispensable et leurs prestations particulières comme membres du comité, présidents et

«La valeur et la compréhension envers les associations de personnel se sont fortement modifiées.»

aussi aux distingués membres d'honneur de nos sections, ainsi qu'à l'association faîtière. Ils ont rendu possible notre magnifique jubilé. Comme il se doit, ils ont droit à notre grand respect et à nos remerciements. Au cours du temps, non seulement nos membres, mais aussi l'association

schaften dieser Organisationen profitieren kann» breitet sich vermehrt aus. Leider vergisst man dabei immer wieder, dass man ohne das grosse Engagement der Sozialpartner – nebst den persönlichen Betreuungen und Unterstützungen – in den Bereichen Löhne, Sozialleistungen, Altersvorsorge und Arbeitsbedingungen bei weitem nicht dastehen würde, wo wir heute sind. Das Verschwinden von einigen oder mehreren Personalverbänden hätte gerade auf die letztgenannten Punkte eine äusserst kritische Auswirkung. So musste der Verband im Verlaufe mehrerer Jahre einen schmerzhaften Bestandesrückgang von stattlichen rund 5000 Mitgliedern auf zirka 3200 Mitgliedern über sich ergehen lassen.

Klein, aber fein

«Klein, aber fein», dies darf heute allem zum Trotz sicher gesagt werden. So konnten wir uns eine grosse Akzeptanz bei unseren Verhandlungspartnern erarbeiten. Auf allen Stufen der Politik, Bundesrat, Parlament wie bei den Arbeitgebern stehen uns die Türen zur Besprechung von Anliegen und Problemen offen. Man geht in der Regel auf die Anliegen der Sozialpartner ein und strebt beidseitig akzeptable Lösungen an.

Guten Mutes blicken wir in die Zukunft

Finanzen wieder im Lot

Die durch die Mitgliederreduktion

ausgelöste finanzielle Schieflage über mehrere Jahre konnten wir in den letzten zwei bis drei Jahren korrigieren und freuen uns heute wieder schwarze Zahlen schreiben zu können. Dies dank einer sehr bescheidenen Beitragserhöhung in den letzten zehn Jahren, besonders aber durch Reorganisationen und gezielte Sparmassnahmen.

Herausforderung Mitgliederbestände

Die Abgänge konnten in den vergangenen Jahren etwas abgedämpft werden. Das Thema wird aber weiterhin eine grosse Herausforderung bleiben.

Verstärkte Zusammenarbeit

Wir stellten fest, dass grössere politische Attacken und gröbere Anpassungen bei den Personalverordnungen und Gesetzen nur noch gemein-

sind als das Gespräch mit einem oder zwei Sozialpartnern. Dies veranlasste uns zur Gründung der «Interessen Gemeinschaft Bund (IGB)» mit den Verbänden Transfair, BPV, VPOD, Garanto und swissPersona. Ein Ge- füge, welches sich durch eine hervorragende Zusammenarbeit auszeichnet und sich entsprechend bewährt.

Digitale Transformation

Corona und der vermehrte Trend zum Homeoffice zeigen, dass in Zukunft gerade dieser Bereich eine grosse Herausforderung darstellen wird. Auch wir passen uns entsprechend an. Neue Arbeitswerkzeuge zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe wurden geschaffen. Der Internetauftritt wurde modernisiert. Elektronische Kanäle für die Personalgewinnung sind mit dem Eidgenössischen Personalamt in Verhandlung. Elektronische Sitzungen über Skype, Teams und Zoom gehören zur Tagesordnung.

Gut funktionierende Teams

Wir dürfen mit den Sektionspräsidenten und ihren Vorstandsmitgliedern, den Vertretern der verschiedenen Bereiche, dem Sekretariat, dem Webmaster und Redaktor auf ein gut aufgestelltes Team bauen. Auch mit der Unterstützung unseres Präsidenten Dr. Markus Meyer und den geplanten Nachfolgern in verschiedenen Bereichen freue ich mich, swissPersona als schlagkräftige Organisation in die Zukunft führen zu dürfen.

«Corona und der vermehrte Trend zum Homeoffice zeigen, dass künftig gerade dieser Bereich eine Herausforderung darstellen wird.»

sam wirkungsvoll angegangen werden können. Da stellte sich auch die Frage einer Fusion der akkreditierten Personalverbände.

Wir waren uns aber schnell einig, dass Verhandlungen von mehreren Gesprächspartnern wirkungsvoller

nels et les soutiens – dans les domaines des salaires, prestations sociales, prévoyance vieillesse et les conditions de travail ne seraient de loin pas celles d'aujourd'hui. La disparition de quelques ou de plusieurs associations de personnel ont eu une répercussion particulièrement critique sur les derniers points cités. Ainsi, au cours de plusieurs années, l'association a dû subir une réduction douloureuse de l'effectif et passer du magnifique effectif de 5000 membres à quelque 3200 membres.

Petit, mais remarquable

«Petit, mais remarquable», aujourd'hui, ceci peut certainement être dit envers et contre tout. Ainsi, pouvions-nous créer une grande acceptation chez nos partenaires de négociations. À tous les échelons de la politique, du Conseil fédéral, du Parlement, ainsi qu'à l'égard de l'employeur, les portes nous sont ouvertes pour discuter de nos requêtes et des problèmes. En règle générale, on part des requêtes du partenaire social et on tente d'arriver à des solutions acceptables pour les deux parties.

Nous regardons l'avenir avec un courage certain

Finances à nouveau en équilibre

Dans les dernières deux à trois années, nous pouvions corriger la situation financière critique de plusieurs années causée par la diminution de l'effectif des membres et nous sommes heureux de pouvoir, à nouveau, présenter des chiffres en noir. Ceci grâce à une augmentation très modeste de la cotisation durant

les dix dernières années, particulièrement aussi par les réorganisations et par les mesures ciblées d'économies.

Effectif des membres, un défi

Ces dernières années, nous pouvions ralentir quelque peu les démissions. Le thème demeure un grand défi constant.

Collaboration renforcée

Nous constatons que seulement en collaboration nous pouvions agir efficacement face aux grandes attaques

«Corona et le développement de la tendance du travail en ligne montrent, justement, que ce domaine représente un défi pour le futur.»

politiques et aux adaptations grossières des ordonnances sur le personnel et des lois. Ici se pose aussi la question d'une fusion des associations de personnel accréditées. Nous étions rapidement d'accord que les négociations avec plusieurs interlocuteurs étaient plus efficaces que des discussions avec un ou deux partenaires sociaux. Ceci nous a conduit à fonder une communauté d'intérêts «Interessen Gemeinschaft Bund (IGB)» avec les associations Transfair, APC, SSP, Garanto et swissPersona. Une structure qui, par une excellente collaboration, a fait ses preuves de manière adaptée.

Transformation digitale

Corona et le développement de la tendance du travail en ligne montrent, justement, que ce domaine représente un défi pour le futur. Nous aussi, nous nous adaptons. De nouveaux instruments de travail ont été acquis afin de simplifier les procédés de travail. La présence sur internet a été modernisée. Les canaux électriques pour le recrutement du personnel sont l'objet de négociations avec l'Office fédéral du personnel. Les séances électroniques via Skype, Teams et Zoom font partie de la vie de tous les jours.

Un team qui fonctionne bien

Grâce aux présidents de section et à leurs membres de comité, aux représentants de divers domaines, du secrétariat, du webmaster et du rédacteur, nous avons pu réunir un team plein d'entrain. Aussi avec le soutien de notre président Dr. Markus Meyer et les nouveaux successeurs prévus dans divers domaines, je suis heureux de pouvoir conduire dans le futur swissPersona comme organisation puissante.



Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associazion dal personal

100 anni di swissPersona

Dal 1920 al 2020: un giubileo fuori dal comune

Beat Grossrieder
Segretario centrale
Traduzione Carlo Spinelli

Sono orgoglioso di assolvere la funzione di segretario centrale e di amministratore per un'associazione di tradizioni e di provato valore. Come risulta chiaramente dalle cronache dell'Associazione, il secolo trascorso è stato marcato da momenti di profonde crisi politiche e sociali. Tempi in cui i dipendenti cercavano l'appoggio per le problematiche legate al lavoro e lo trovavano grazie alle associazioni del personale; e tutto questo anche dalla nostra. Un compito per nulla semplice e talvolta poco piacevole ma che la nostra Associazione seppe comunque padroneggiare. Il successo è dovuto grazie ai numerosi affiliati che con il loro lavoro nelle vesti di membri di comitato, di presidenti e membri



Beat Grossrieder, Segretario centrale.

celebrare questo importante giubileo. A loro va il nostro massimo rispetto e ringraziamento.

Con l'andar del tempo, non solo i nostri membri hanno vissuto alti e bassi, ma lo stesso dicono per l'Associazione. Si è continuamente lottato per il mantenimento degli effettivi degli affiliati che sono la colonna portante di ogni associazione del personale. Le riorganizzazioni, i movimenti nel personale, le scissioni e le vendite avvenute nelle aziende vicine alla Confederazione hanno contribuito non poco ad impegnare la nostra Associazione. La considerazione e l'accettazione nei confronti delle associazioni del personale è marcatamente

cambiata. L'epoca del dare e prendere è stata oscurata da un'ondata di egoismo. Il pensiero «perché aderire ad una associazione del personale?» prese sempre più piede anche senza

«La considerazione e l'accettazione nei confronti delle associazioni del personale è marcatamente cambiata.»

una partecipazione diretta al raggiungimento degli obiettivi di queste organizzazioni. Purtroppo si dimentica sempre che senza il notevole impegno profuso da parte dei partner sociali – oltre al supporto e sostegno personale – per ciò che riguarda i salari, le prestazioni sociali, la previdenza di vecchiaia e le condizioni di lavoro, non saremmo dove siamo oggi. La scomparsa di alcune associazioni del personale ha avuto un effetto estremamente critico proprio in rapporto ai punti citati. Nel corso degli anni l'Associazione ha dovuto sopportare un doloroso calo di affiliati sceso dai 5000 ai circa 3200.

Piccola ma buona

«Piccola ma buona», malgrado tutto oggi possiamo citarla così. Questo ci permette di essere assai considerati dai nostri partner nelle trattative. Per

ogni livello di interlocutore, che sia politico, o il Consiglio federale, o il Parlamento, o il datore di lavoro, le nostre porte sono sempre aperte al colloquio sui temi e sulle problematiche. Di regola ci concentriamo sui problemi dei partner sociali alla ricerca di soluzioni accettabili per entrambe le parti.

Guardiamo al futuro con buon coraggio

Le finanze sono ancora d'attualità

La situazione finanziaria poco rallegrante degli anni passati dovuta al calo degli affiliati, in questi ultimi due, tre anni ha registrato un miglioramento che ci ha permesso di rientrare nelle cifre nere. Negli ultimi dieci anni hanno pure contribuito l'aumento minimo delle quote ed in particolare le riorganizzazioni e le misure di risparmio mirate.

L'effettivo dei membri rimane una sfida

Negli ultimi anni siamo riusciti a limitare la diminuzione degli effettivi. Comunque l'argomento è destinato a rimanere una sfida importante.

Collaborazione rafforzata

Abbiamo constatato che solo se uniti possiamo contrastare gli attacchi della politica e le grossolane modifiche apportate alle Ordinanze sul personale. E qui si pone la domanda

inerente una fusione delle associazioni del personale accreditate. Sin dall'inizio siamo stati tutti d'accordo che le trattative con più partner sociali hanno un maggior impatto che con solo uno o due. Questo ci ha spinto a creare «L'Interessen Gemeinschaft Bund» (Comunità di interessi) con le associazioni Transfair, BPV, VPOD, Garanto e swissPersona. Una struttura dimostrata particolarmente efficace grazie all'ottima collaborazione tra le parti.

Trasformazione digitale

Corona e la tendenza al lavoro dal domicilio stanno a dimostrare che in questo ambito nel futuro le sfide non mancheranno. Anche noi ci adattiamo. I nuovi mezzi a disposizione semplificano il lavoro. L'accesso ad Internet è stato aggiornato. Sono in corso trattative con il Parlamento federale per la creazione di canali elettronici atti a guadagnare personale. Sedute via Skype, Teams e Zoom, fanno parte della quotidianità.

Una squadra che funziona

Con i presidenti di sezione ed i loro membri di comitato, con i rappresentanti dei diversi settori, con il segretariato, con il webmaster ed il redattore possiamo formare una squadra che funziona. Anche con il sostegno del nostro Presidente Dr. Markus Meyer e dei futuri titolari dei diversi ambiti, sono felice in futuro di poter condurre swissPersona quale organizzazione di peso.

«Corona e la tendenza al lavoro dal domicilio stanno a dimostrare che in questo ambito nel futuro le sfide non mancheranno.»

onorari, delle nostre sezioni e dei rappresentanti l'associazione manterrà. È con tutto questo che hanno gettato le basi che ci consentono di

Pensionskasse des Bundes

Gesamterneuerungswahl der Delegiertenversammlung PUBLICA

Am 6. November 2020 wählten die Versicherten von PUBLICA, wie alle vier Jahre, eine neue Delegiertenversammlung (80 Delegierte). Gewählt wurde in drei Wahlkreisen und ausschliesslich mittels E-Voting. Die Delegierten wählen jeweils jene acht Arbeitnehmenden, die in der Kassenkommission Einsatz nehmen. Die Kassenkommission ist das oberste paritätisch zusammengesetzte Führungsorgan der Pensionskasse des Bundes PUBLICA.

Alle vier Jahre wählen die Versicherten der Pensionskasse des Bundes eine neue Delegiertenversammlung. Die wichtigste Aufgabe der Delegierten ist jeweils die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmenden, die in der Kassenkommission Einsatz nehmen. Die Kassenkommission ist das paritätisch zusammengesetzte oberste strategische Führungsorgan der Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Ihre Amtszeit beträgt ebenfalls vier Jahre. Gewählt wird jeweils in drei Wahlkreisen. Die 13 offenen Vorsorgewerke, die PUBLICA angegeschlossen sind, werden den drei Wahlkreisen zugeteilt. Massgebend für die Verteilung der 80 Sitze ist immer das Deckungskapital per Ende Dezember des Jahres vor den Wahlen. Von 62621 Wahlberechtigten in den Wahlkreisen I und II im Jahr 2020 nahmen insgesamt 5806 Versicherte an der Wahl teil, was einer

Stimmbeteiligung von 9,27 Prozent entspricht. Im Wahlkreis III gab es eine stille Wahl. Im Jahr 2020 fand die Gesamterneuerungswahl der Delegiertenversammlung zum ersten Mal ausschliesslich mittels E-Voting statt. Alle unsere Kandidaten haben den Rubikon überschritten und wurden für die Amtsperiode, welche vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2024 dauert, gewählt. Wir bedanken uns bei ihnen für ihre Einsatzbereitschaft und gratulieren ihnen herzlichst zu ihrem Wahlerfolg: Pierre Besse (Sektion Romande); Tony Mühlmann (Sektion Berner Mittelland); Walter Jauch (VdI); Roger Weiss (VdI); Urs Stettler (Sektionen Berner Mittelland und Lyss); Samuel Zingg (VdI). Alle weiteren Resultate der Wahlen können auf der Internetseite der PUBLICA eingesehen werden: www.publica.ch/aktuell/news/. (Quelle PUBLICA)

Cassa pensioni della Confederazione

Elezioni per il rinnovo integrale dell'Assemblea dei delegati di PUBLICA

Il 6 novembre 2020 gli assicurati di PUBLICA hanno eletto, come ogni quattro anni, la nuova Assemblea dei delegati (80 delegati). L'elezione è avvenuta in tre circoscrizioni ed esclusivamente mediante e-voting. I delegati designano gli otto rappresentanti degli impiegati che occupano un seggio nella Commissione della Cassa, l'organo supremo della Cassa pensioni della Confederazione PUBLICA con composizione paritetica.

Gli assicurati della Cassa pensioni della Confederazione eleggono ogni quattro anni la nuova Assemblea dei delegati. Il compito più importante dei delegati è quello di designare i rappresentanti degli impiegati in seno alla Commissione della Cassa, l'organo direttivo supremo della Cassa pensioni della Confederazione PUBLICA con composizione paritetica. La durata del relativo mandato è anch'essa di quattro anni. L'elezione avviene in tre circoscrizioni. Le 13 casse di previdenza aperte affiliate a PUBLICA vengono assegnate alle tre circoscrizioni. Per la ripartizione degli 80 seggi è sempre determinante il capitale di copertura a fine dicembre dell'anno antecedente all'elezione.

Nel 2020 hanno partecipato all'elezione nella circoscrizione I e II in totale 5806 assicurati su 62621 aventi diritto, pari a un tasso di partecipazione al voto del 9,27 percento. Nella circoscrizione III ha avuto luogo un'elezione tacita. Nel 2020 l'elezione per il rinnovo integrale dell'Assemblea dei delegati ha avuto luogo per la prima volta esclusivamente mediante e-voting.

Tutti i nostri candidati hanno superato l'ostacolo e risultano eletti per il mandato che va dal 1° gennaio 2021 al 31 dicembre 2024. Li ringraziamo per la loro disponibilità e li felicitiamo vivamente. Pierre Besse (sezione Romanda); Tony Mühlmann (sezione Bern-Mittelland); Walter Jauch (AdI); Roger Weiss (AdI); Urs Stettler (sezione Bern-Mittelland/Lyss); Samuel Zingg (AdI). I risultati delle elezioni li potete consultare sul sito internet di PUBLICA: www.publica.ch/fr/actualitesinfos/. (Fonte PUBLICA)



Pierre Besse



Tony Mühlmann



Walter Jauch



Roger Weiss



Urs Stettler



Samuel Zingg

Caisse fédérale de pensions

Élection de renouvellement général de l'assemblée des délégués de PUBLICA

Le 6 novembre 2020, les personnes assurées auprès de PUBLICA ont élu, comme tous les quatre ans, une nouvelle assemblée des délégués (80 membres). Chacune des trois circonscriptions électorales était appelée à voter par voie exclusivement électronique. Les délégués éliront les huit employés qui siègeront à la Commission de la caisse. Composée de manière paritaire, la Commission de la caisse est l'organe de direction suprême de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA.

Tous les quatre ans, les personnes assurées de la Caisse fédérale de pensions élisent une nouvelle assemblée des délégués. Ces délégués ont pour mission principale d'élire les représentants et représentantes des em-

ployés qui siègeront à la Commission de la caisse. Composée de manière paritaire, la Commission de la caisse est l'organe de direction stratégique suprême de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA. Elle est égale-

ment constituée pour une période de quatre ans.

Chacune des trois circonscriptions électorales était appelée à voter. Les treize caisses de prévoyance ouvertes affiliées à PUBLICA sont en effet réparties en trois circonscriptions électorales. C'est toujours le capital de couverture à la fin décembre de l'année précédant l'élection qui est déterminant pour la répartition des 80 sièges.

Sur les 62 621 personnes assurées habilitées à voter en 2020 dans les circonscriptions électorales I et II, 5806 ont pris part à l'élection au total, ce qui représente un taux de participa-

tion de 9,27 pour cent. La circonscription électorale III a donné lieu à une élection tacite.

2020 est la première année où l'élection de renouvellement général de l'assemblée des délégués s'est déroulée exclusivement par vote électronique.

Tous nos candidats ont franchi le Rubicon et sont élus pour le mandat allant du 1^{er} janvier 2021 au 31 décembre 2024, nous les remercions pour leur disponibilité et les félicitons vivement: Pierre Besse (section Romande); Tony Mühlmann (section Bern-Mittelland); Walter Jauch (AdI); Roger Weiss (AdI); Urs Stettler (section Bern-Mittelland/Lyss); Samuel Zingg (AdI). Vous pouvez consulter tous les résultats de l'élection sur le site internet de PUBLICA sous: www.publica.ch/fr/actualites/infos. (Source PUBLICA)

SEKTIONSNACHRICHTEN

THUN & OBERSIMMENTAL Geburtstage

November 2020

- Ernst Haudenschild aus Thun, 80-jährig
- Heinz Bühlmann aus Thun, 80-jährig

Dezember 2020

- Therese Bieri aus Thun, 85-jährig

Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratuliert von Herzen zum Geburtstag und wünscht gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr.

SEKTIONSNACHRICHTEN

WIMMIS

Wahl der Betriebskommission Nitrochemie Wimmis AG

Neu drei swissPersona-Mitglieder in die Betriebskommission gewählt

Die Neuwahlen der Betriebskommission für die Amtszeit 2021 bis 2024 fanden mit Wahlvorschlägen im Oktober und den effektiven Wahlen im November dieses Jahres statt. Erfreulicherweise wurden drei swissPersona-Mitglieder gewählt.

Franz Seewer
Präsident Sektion Wimmis

Aus den 15 Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich zur Wahl stellten, können lediglich zehn Mitglieder in der Betriebskommission Ein-sitz nehmen. Von den gewählten zehn Mitgliedern, welche an den be-

triebskommissionsinternen Sitzungen teilnehmen, können diejenigen fünf Mitglieder mit den meisten Stimmen an den Verhandlungen mit der Geschäftsführung teilnehmen. Die Betriebskommission wählt anlässlich der nächsten Sitzung aus den fünf Mitgliedern ihren Präsidenten, Vizepräsidenten, Protokollführer und die beiden Beisitzenden.

Ich bin froh, dass wird von swissPersona neu drei Mitglieder in der Betriebskommission Wimmis haben: Sonja Pelka (Vorstandsmitglied Sektion Wimmis), Joel Moser (Vizepräsident Sektion Wimmis), Franz Seewer (Präsident Sektion Wimmis und Vizepräsident der Betriebskommission). Ich hoffe, dass wir es schaffen, von den neuen Betriebskommissionsmitgliedern weitere für die Mitgliedschaft bei swissPersona zu gewinnen. Die SYNA wird im Frühjahr 2021 zu einer weiteren Ausbildungsrunde der Betriebskommission von der Nitrochemie Wimmis AG engagiert.

ZENTRAL SCHWEIZ

Pensioniertenvereinigung Eidg. Zeughäuser Seewen & Affoltern

Kameradschafts-Höck 2021

Geschätzte Pensionierte

Die kameradschaftlichen Zusammenkünfte im Jahr 2021 finden jeweils am Donnerstag im Restaurant Löwen in Seewen statt: 4. März 2021, 3. Juni 2021, 2. September 2021, 2. Dezember 2021.

Anstelle eines Ausflugs wird in der Region ein Mittagessen organisiert, damit die Kameradschaft gepflegt werden kann.

Das OK ist bestrebt, dass die Pensioniertenvereinigung am Leben erhalten bleibt. Uns würde es freuen, wenn der Höck und das Mittagessen

Anklang finden und auch Neupensionierte den Weg zu uns finden. Komm auch du und verbring ein paar gemütliche Stunden beim Plaudern oder bei einem Jass mit ehemaligen Arbeitskollegen. Wir freuen uns, wenn wir wieder neue Gesichter begrüßen dürfen.

OK der Pensioniertenvereinigung

- Franz Bachmann, Fällmisstr. 37, 8832 Wilen, Tel. 044 784 98 19
- Oskar Auf der Maur, Wylanstr. 20, 6440 Brunnen, Tel. 041 820 18 01
- Josef Stadlin, Studenmatt 16, 6438 Ibach, Tel. 041 811 53 76



VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLIISTRUTTORI

1938-2020



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

C'est comme l'arrivée de la neige à Herisau, toujours en automne

La séance d'information à l'ESCA

Laurent Egger
Vice-président

C'est de longue tradition que la séance d'information a lieu à l'ESCA. Cette année, elle s'est déroulée le 5 novembre dernier à Herisau. Comme toujours l'AdI a été la bienvenue dans «notre» école et notre prestation a été grandement appréciée. Cet événement a eu lieu en deux phases: présentation de l'AdI et promotion de nos prestations en matière d'assurances collectives. Malheureusement, nous n'avons pas pu offrir le verre de l'amitié à nos futurs camarades, Covid oblige. L'exposé présentant l'AdI se fait de manière distincte en allemand et en français, ce qui est particulièrement apprécié des minorités linguistiques et qui influence positivement le nombre des nouvelles adhésions. Il est conduit depuis plusieurs années par une équipe bien rôdée composée de Roland Tribolet,



Participants de l'ESCA à la séance d'information.

de l'adj major Stephan Kobel ainsi que de votre serviteur. C'est donc en présence de 11 futurs sous-officiers de carrière qu'ont pu être présentés les avantages que procure notre

association. L'écho a été très favorable puisque nos «recruteurs» ont pu repartir avec 11 adhésions spontanées, le stage ayant un effectif de 13 élèves, le reste suivra un peu plus

tard, en raison du délai nécessaire à la résiliation d'anciennes assurances. Afin de remercier nos futurs membres, nous leurs avons offert plusieurs cadeaux de bienvenue.

In memoriam

Adj EM Stefan Binggeli, 1967

Silvano Lubini
Communication/Rédaction

Nous avons le triste devoir de vous annoncer le décès de l'adj EM Stefan Binggeli, sous-officier de carrière de la FOAP G/sauv/NBC, né le 30 janvier 1967 et décédé le 6 novembre 2020 à l'hôpital à Berne. De lui, nous garderons un bon souvenir. À ses proches et ses camarades, nous présentons nos sincères condoléances et leur souhaitons beaucoup de force durant ce temps douloureux.



Gemeinsam sind wir stark!
Ensemble nous sommes forts!
Uniti siamo forti!



VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938-2020



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

Er ist vergleichbar mit dem ersten Schnee in Herisau, immer im Herbst

Der Informationsanlass an der BUSA

Laurent Egger, Vizepräsident
Übersetzung Thomas Sutter

Es ist eine lange andauernde Tradition, dass ein Informationsanlass an der BUSA stattfindet. Dieses Jahr ging dieser am 5. November vonstatten. Wie gewohnt wurde der VdI von «unserer» Schule aufs Herzlichste willkommen geheissen und unsere Leistung wurde in hohem Masse ge-

schätzt. Dieser Anlass wurde in zwei Phasen unterteilt: Vorstellung des VdIs und Aufzeigen der Vorteile der Leistungen im Zusammenhang mit der Kollektivversicherung. Leider war es nicht möglich, unseren zukünftigen Kameraden das Glas der Freundschaft darzumachen, dies war Corona geschuldet. Der vortreffliche Vortrag über den VdI wird in deutscher und französischer Sprache gehalten, was nicht zuletzt von den sprachlichen

Minderheiten sehr geschätzt wird und die Anzahl der neuen Beiträge positiv beeinflusst. Der Anlass wird seit mehreren Jahren von einem gut eingespielten Team, welches sich aus Roland Tribolet, Hauptadjutant Stephan Kobel und meiner Wenigkeit zusammensetzt, durchgeführt. So konnten wir schlussendlich in Anwesenheit von elf zukünftigen Berufsunteroffizieren die Vorteile, zu welchen unser Verband verhelfen kann, vorstellen.

Die Resonanz war sehr vorteilhaft, konnten doch unsere «Rekrutierer» mit elf spontanen Beitritten von dannen ziehen. Der Lehrgang hat einen Bestand von 13 Schülern, der Rest wird ein wenig später folgen, dies aufgrund der notwendigen Zeitspanne, um die alten Versicherungen zu kündigen. Um unseren zukünftigen Mitgliedern zu danken, haben wir ihnen verschiedene Begrüßungs geschenke überreicht. ■

È come l'arrivo della neve ad Herisau, sempre in autunno

La seduta d'informazione presso la SSPE

Laurent Egger, Vicepresidente
Traduzione Carlo Spinelli

È oramai tradizione che la seduta d'informazione abbia luogo presso la SSPE. Quest'anno si è tenuta il 5 novembre u.s. Come sempre l'AdI era la benvenuta presso la «nostra» scuola e la prestazione molto apprezzata. L'avvenimento si è svolto in due fasi: presentazione dell'AdI e promozione delle nostre prestazioni per quanto concerne le assicurazioni collettive. Covid obbliga, e purtroppo abbiamo dovuto rinunciare al bicchiere dell'amicizia con i nostri futuri camerati. L'esposto di presentazione dell'AdI avviene in forma separata in tedesco ed in francese, cosa assai ap-



Il nostro carissimo Roland Tribolet durante la seduta d'informazione alla SSPE.

prezzata dalle minoranze linguistiche e che contribuisce positivamente al numero di nuove adesioni. Come da tempo avviene, la seduta è stata animata dalla squadra rodata composta da Roland Tribolet, dall'aiut magg Stephan Kobel e dal vostro vicepresidente che hanno presentato i vantaggi che la nostra associazione offre. Il tutto alla presenza di 11 futuri suffi di professione. L'eco è stata assai favorevole, al punto che i nostri «reclutatori» sono partiti con 11 adesioni spontanee. Essendo l'effettivo del corso di 13 allievi, per i rimanenti l'adesione è rimandata fino al momento della loro disdetta alle proprie assicurazioni. Quale ringraziamento abbiamo offerto ai futuri membri alcuni omaggi di benvenuto. ■

In memoriam

Stabsadj Stefan Binggeli, 1967

Silvano Lubini
Kommunikation/Redaktion

Wir haben die schmerzhafte Pflicht, Ihnen den Tod von Stabsadj Stefan Binggeli, Berufsunteroffizier des LVb G/Rttg/ABC, geboren am 30. Januar 1967 und am 6. November 2020 im Inselspital in Bern verstorben, mitzuteilen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Wir sprechen seinen Angehörigen und seinen Kameraden unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schmerhaften Zeit. ■

In memoriam

Aiut SM Stefan Binggeli, 1967

Silvano Lubini
Comunicazione/Redazione

Abbiamo il mestiere dovere di dovervi annunciare il decesso avvenuto il 6 novembre 2020 all'ospedale di Berna dell'aiut SM Stefan Binggeli. Sottufficiale di professione della FOA G/salv/NBC, era nato il 30 gennaio 1967. Serberemo di lui un ottimo ricordo. Porgiamo ai suoi familiari e ai suoi camerati le nostre più sincere condoglianze e tanta forza per superare questo triste momento. ■

Bundesrat genehmigt Revision des Bundespersonalrechts

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. November 2020 eine Revision der Rahmenverordnung (BPG) und der Bundespersonalverordnung (BPV) verabschiedet. Gleichzeitig hat das EFD seine Verordnung der Bundespersonalverordnung (VBPV) angepasst. Mit der Revision des Bun-

despersonalrechts wird das System der Entschädigungen für die familienergänzende Kinderbetreuung stark vereinfacht. Selbstdeklaration und Pauschalbeiträge führen zu einer erheblichen Reduktion des administrativen Aufwands, sowohl für die Arbeitgeberin als auch die Mitarbei-

tenden. Die Systemumstellung erfolgt kostenneutral. Zudem wird der Beginn der Lohnfortzahlungsfristen bei Krankheit und Unfall neu geregelt, um eine einfachere Anwendung in der Praxis sicherzustellen. Die Arbeitgeberin Bundesverwaltung beteiligt sich künftig stärker an den Kosten

von Generalabonnements (GA) der SBB – dies in Umsetzung eines parlamentarischen Auftrags. Schliesslich beinhaltet die vorliegende Revision rechtliche Präzisierungen, die sich aufgrund von Unsicherheiten und Entwicklungen in der Praxis ergeben haben. Die Änderungen treten auf

den 1. Januar 2021 in Kraft. Davon ausgenommen ist die Neuregelung der familienergänzenden Kinderbetreuung, die erst auf den 1. August 2021 in Kraft tritt. (EPA) ■

Le Conseil fédéral adopte une révision du droit du personnel de la Confédération

Lors de sa séance du 18 novembre 2020, le Conseil fédéral a adopté une révision de l'ordonnance-cadre relative à la loi sur le personnel de la Confédération (ordonnance-cadre LPers) et de l'ordonnance sur le personnel de la Confédération (OPers). Parallèlement, le Département fédéral des finances a modifié son ordonnance concernant l'OPers (O-OPers). La révision du droit du personnel de la Confédération prévoit une importante simplification du processus de remboursement des coûts de l'accueil extrafamilial des enfants. Le recours à la déclaration personnelle et à un système d'indemnités forfaitaires permet de réduire considérablement la charge administrative, aussi bien pour l'employeur que pour les employés. Ce remaniement n'a aucune incidence

sur les coûts. La réglementation qui fixe le début de la période de versement du salaire en cas de maladie ou d'accident a, elle aussi, été modifiée pour faciliter l'application. L'administration fédérale en tant qu'employeur participera à l'avenir davantage aux frais d'achat de l'abonnement général (AG) des CFF, ce dans le cadre de la mise en œuvre d'un mandat donné par le Parlement. Enfin, la révision apporte des précisions d'ordre juridique qui se sont révélées nécessaires en raison d'incertitudes et de changements dans la pratique. Les modifications entrent en vigueur le 1^{er} janvier 2021. La seule exception concerne la nouvelle réglementation relative à l'accueil extrafamilial des enfants, qui entrera en vigueur le 1^{er} août 2021. (OPERS)

Il Consiglio federale adotta una revisione del diritto in materia di personale

Nella seduta del 18 novembre 2020 il Consiglio federale ha adottato una revisione dell'ordinanza quadro relativa alla legge sul personale federale (ordinanza quadro LPers) e dell'ordinanza sul personale federale (OPers). Nel contempo il DFF ha adeguato l'ordinanza del DFF concernente l'ordinanza sul personale federale (O-OPers). La revisione del diritto in materia di personale permette di semplificare considerevolmente il sistema di rimborso dei costi per la custodia di bambini complementare alla famiglia. La presentazione di un'autodichiarazione e il versamento di indennità forfettarie consentono di ridurre fortemente il dispendio amministrativo sia per il datore di lavoro che per il collaboratore. Il passaggio al nuovo sistema non ha incidenza sui costi. Inoltre, per

garantire un'applicazione più semplice viene ridefinito il termine dal quale decorre la continuazione del pagamento dello stipendio in caso di malattia o infortunio. In futuro, l'Amministrazione federale quale datore di lavoro parteciperà in misura maggiore al costo dell'abbonamento generale delle FFS – in attuazione di un mandato parlamentare. Infine, la revisione contiene precisazioni giuridiche intese a eliminare incertezze e a tenere conto degli sviluppi intervenuti nella prassi. Le modifiche entreranno in vigore il 1° gennaio 2021, fatta eccezione per la nuova regolamentazione della custodia di bambini complementare alla famiglia che entrerà in vigore il 1° agosto 2021. (UFPERS) ■

Vorwort des Chefs Kommando Operationen

Ja zum Planungsbeschluss zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter

Das Schweizer Stimmvolk hat in der Abstimmung vom 27. September 2020 den Bundesbeschluss zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge äusserst knapp angenommen. Dieser Entscheid ist für die Sicherheit unseres Landes von grosser Bedeutung, denn nur so kann das Konzept der integrierten Luftverteidigung, also der glaubwürdigen Kombination von modernen Kampfflugzeugen mit bodengestützten Luftverteidigungs-mitteln grösserer Reichweite, umgesetzt werden. Den hohen Anteil an Nein-Stimmen nehmen wir mit Demut und Bescheidenheit zu Kenntnis. Wir müssen zukünftig die Bedeutung der Armee für die Sicherheit von Land und Leuten in einer unsicheren Zukunft noch besser vermitteln. Die Schweiz muss als neutrales Land in der Lage sein, ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen nachkommen zu können, das heisst den Missbrauch ihres Hoheitsgebiets durch kriegsführende Parteien am Boden und in der Luft zu verhindern.

Bundesrätin Calmy-Rey formulierte es seinerzeit so: «Wir sind eines der wenigen Länder der Welt, die verpflichtet sind, eine Armee zu haben. Solange wir dauernd neutral sind, ist die militärische Landesverteidigung nicht nur eine Frage der Vernunft und der Vorsorge, sondern ein neutralitätsrechtliches Gebot. Die Haager Konvention von 1907 über die Rechte und Pflichten der Neutralen verlangt nämlich, dass die neutralen Staaten ihr Territorium davor schützen müs-

sen, von fremden Mächten für militärische Zwecke missbraucht zu werden. Wir können nur dann vom Rest der Welt die Achtung unserer Neutralität erwarten, wenn wir selbst bereit sind, diese notfalls mit Waffengewalt durchzusetzen. Ohne diesen militärischen Schutz ist unsere Neutralität kaum glaubwürdig.» Mit dem Entscheid vom 27. September 2020 ist ein wichtiger politischer Zwischenentscheid gefallen. Weitere Meilensteine stehen jedoch noch bevor.

Meilensteine

- November 2020: Eintreffen der zweiten Offerten für neue Kampfflugzeuge und für ein neues System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite.

- 1. Quartal 2021: Erarbeitung der Evaluationsberichte für neue Kampfflugzeuge und für ein neues System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite.

- 2. Quartal 2021: Typenentscheid des Bundesrats für neue Kampfflugzeuge und für ein neues System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite.

- Voraussichtlich 2021: Beschaffungsantrag für neue Kampfflugzeuge und ein System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite im Parlament (Armeebotschaft).

- Voraussichtlich ab 2025 bis 2030: Auslieferung neuer Kampfflugzeuge und eines Systems der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite.

Die beiden Rüstungsgeschäfte «Neues Kampfflugzeug» und «Bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite» werden also im Rahmen des ordentlichen politischen Prozesses (voraussichtlich) mit der Armeebotschaft 2022 dem Parlament zur Zustimmung vorgelegt. Das Parlament wird somit dannzumal in Kenntnis der getroffenen Typenentscheide, deren Anzahl sowie der damit verbundenen Anschaffungs- und Betriebskosten, «endgültig» über die Beschaffungen entscheiden.

Unsere direkte Demokratie ermöglicht es, jederzeit via Volksinitiative beispielsweise ein Moratorium gegen die Beschaffung von Kampfflugzeugen oder eine zahlenmässige Obergrenze in der Verfassung zu verankern. Würde eine Volksinitiative nach der Typenwahl oder gar nach Zustimmung des Parlaments zum Rüstungsprogramm im Herbst 2022 eingereicht, würde sich die Vertragsunterzeichnung erheblich verzögern. Dies könnte in extremis den termingerechten Ersatz der bis dahin ausser Dienst gestellten Kampfflugzeugflotte verzögern und damit einschneidende Konsequenzen für die Sicherheit unseres Landes haben.

Für das Projekt Air2030 geht es deshalb weiterhin darum, günstige Voraussetzungen für den weiteren politischen Prozess zu schaffen. Wir alle können dazu einen Beitrag leisten. Machen wir's!

(Korpskommandant Aldo C. Schellenberg, Chef Kommando Operationen/Stellvertreter Chef der Armee)

Avant-propos du chef du commandement des opérations

Arrêté de planification relatif à l'acquisition de nouveaux avions de combat: c'est oui!

Chères collaboratrices, chers collaborateurs,

Lors de la votation du 27 septembre 2020, le peuple suisse a approuvé, sur le fil, l'arrêté fédéral relatif à l'acquisition de nouveaux avions de combat. Cette décision est cruciale pour la sécurité de notre pays, car c'est la seule façon de mettre en œuvre le concept de défense aérienne intégrée, c'est-à-dire la combinaison crédible d'avions de combat modernes et de moyens de défense sol-air de longue portée. Toutefois, c'est avec humilité que nous prenons acte du pourcentage élevé de votes négatifs. Cela doit nous inciter à expliquer encore mieux l'importance de l'armée pour la sécurité du pays et de la population face à un avenir incertain. En tant qu'État neutre, la Suisse est tenue par le droit international d'empêcher l'utilisation abusive de son territoire par des parties belligérantes, au sol et dans les airs.

L'ancienne conseillère fédérale Micheline Calmy-Rey le formulait ainsi à l'époque: «Nous sommes l'un des rares pays au monde à avoir l'obligation de posséder une armée. Pour un pays neutre, la défense militaire n'est pas une simple question de prudence et de raison. C'est un impératif qui découle du droit de la neutralité. En effet, la convention de La Haye de 1907 concernant les droits et les devoirs des puissances neutres précise que celles-ci ne doivent tolérer aucune présence militaire d'une puissance étrangère sur leur territoire.

Pour que le reste du monde respecte notre neutralité, nous devons donc être prêts à défendre celle-ci par les armes si nécessaire. Seule une protection militaire assure la crédibilité de notre neutralité.» Le résultat de la votation du 27 septembre 2020 entérine une décision politique intermédiaire décisive. Mais le calendrier des étapes à franchir reste bien fourni.

Étape

- Novembre 2020: Réception de la deuxième série d'offres pour les nouveaux avions de combat et le nouveau système de défense sol-air de longue portée.

- Premier trimestre 2021: Préparation des rapports d'évaluation des différents types d'avions de combat et de systèmes de défense sol-air de longue portée proposés.

- Deuxième trimestre 2021: Décision du Conseil fédéral concernant le choix du type d'avion de combat et du système de défense sol-air de longue portée.

- Probablement en 2022: Présentation au Parlement (message sur l'armée) du projet d'acquisition du nouvel avion de combat et du système de défense sol-air de longue portée.

- Probablement entre 2025 et 2030: Livraison des nouveaux avions de combat et du système de défense sol-air de longue portée.

«Défense sol-air de longue portée» devraient donc être soumis au Parlement avec le message sur l'armée 2022. Le Parlement prendra ensuite une décision «définitive» en toute connaissance de cause, c'est-à-dire en étant renseigné sur le type d'avion choisi, sur le nombre d'appareils prévus et sur les coûts d'acquisition et d'exploitation y afférents.

Grâce à notre démocratie directe, il est notamment possible en tout temps, par le biais d'une initiative populaire, d'ancrer dans la Constitution un plafond chiffré ou un moratoire contre l'acquisition d'avions de combat. Si une telle initiative était lancée après le choix du type d'avion ou même après l'adoption du programme d'armement par le Parlement en automne 2022, elle retarderait considérablement la signature du contrat. Le cas échéant, un report de dernière minute du remplacement de la flotte d'avions de combat actuelle, qui sera devenue obsolète dans l'intervalle, pourrait avoir des conséquences dramatiques sur la sécurité de notre pays.

Pour le programme Air2030, il demeure donc absolument nécessaire de créer un terrain favorable à la poursuite du processus politique. Nous pouvons tous y contribuer. Faisons-le! Je vous adresse, chères collaboratrices, chers collaborateurs, mes cordiales salutations.

(Aldo C. Schellenberg, chef du commandement des opérations/remplaçant du chef de l'Armée)

Neueintritte Vdl

Mitgliederzuwachs Vdl April bis November 2020

Silvano Lubini Kommunikation/Redaktion

Folgende Berufskameraden haben sich für eine Mitgliedschaft im Verband der Instruktoren (Vdl) entschieden. Ihr Beitritt freut uns und stärkt unsere Position – ein guter Entscheid!

- Roger Bergmann, Berufsoffizier
- Roman Camenisch, Berufsoffizier
- Christophe Dubrit, Lehrpersonal
- Sylla Gandhi, Lehrpersonal
- Marie-Laure Möri, Berufsunteroffizier
- Christian Roduit, Berufsunteroffizier
- Reto Tschopp, Berufsoffizier
- Marcel Wirz, Berufsunteroffizier

Teilnehmer BUSA

- Simon Bellwald, Berufsunteroffizier
- Dario Drappa, Berufsunteroffizier
- Marco Färber, Berufsunteroffizier
- Pascal Fuchs, Berufsunteroffizier
- Tobias Kaltenbacher, Berufsunteroffizier
- Michele Majore, Berufsunteroffizier
- Cristian Peer, Berufsunteroffizier
- Amade Schaller, Berufsunteroffizier
- Aurelien Schönbett, Berufsunteroffizier
- Lucian Troller, Berufsunteroffizier
- Matthias Oliver Vittori, Berufsunteroffizier

Ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die hart arbeiten, um neue Mitglieder zu finden!

Nouvelles adhésions Adl

Croissance de l'effectif Adl avril jusqu'à novembre 2020

Silvano Lubini Communication/Rédaction

Les camarades professionnels ci-après se sont décidés pour une affiliation à l'Association des Instructeurs (Adl). Leur adhésion nous réjouit et renforce notre position – une bonne décision!

- Roger Bergmann, officier de carrière
- Roman Camenisch, officier de carrière
- Christophe Dubrit, personnel enseignant
- Sylla Gandhi, personnel enseignant
- Marie-Laure Möri, sous-officier de carrière
- Christian Roduit, sous-officier de carrière
- Reto Tschopp, officier de carrière
- Marcel Wirz, sous-officier de carrière

Participants ESCA

- Simon Bellwald, sous-officier de carrière
- Dario Drappa, sous-officier de carrière
- Marco Färber, sous-officier de carrière
- Pascal Fuchs, sous-officier de carrière
- Tobias Kaltenbacher, sous-officier de carrière
- Michele Majore, sous-officier de carrière
- Cristian Peer, sous-officier de carrière
- Amade Schaller, sous-officier de carrière
- Aurelien Schönbett, sous-officier de carrière
- Lucian Troller, sous-officier de carrière
- Matthias Oliver Vittori, sous-officier de carrière

Un grand merci à ceux qui s'engagent fortement pour trouver de nouveaux membres!

Nuovi affiliati all'Adl

Neo-membri dell'Adl Dal aprile al novembre 2020

Silvano Lubini Comunicazione/redazione

I camerati riportati qui di seguito hanno scelto di aderire all'Associazione degli Istruttori (Adl). La loro scelta ci rallegra e rinforza la nostra posizione – decisione saggia!

- Roger Bergmann, ufficiale di professione
- Roman Camenisch, ufficiale di professione
- Christophe Dubrit, personale insegnante
- Sylla Gandhi, personale insegnante
- Marie-Laure Möri, sottufficiale di professione
- Christian Roduit, sottufficiale di professione
- Reto Tschopp, ufficiale di professione
- Marcel Wirz, sottufficiale di professione

Partecipanti SSPE

- Simon Bellwald, sottufficiale di professione
- Dario Drappa, sottufficiale di professione
- Marco Färber, sottufficiale di professione
- Pascal Fuchs, sottufficiale di professione
- Tobias Kaltenbacher, sottufficiale di professione
- Michele Majore, sottufficiale di professione
- Cristian Peer, sottufficiale di professione
- Amade Schaller, sottufficiale di professione
- Aurelien Schönbett, sottufficiale di professione
- Lucian Troller, sottufficiale di professione
- Matthias Oliver Vittori, sottufficiale di professione

Un sentito ringraziamento a coloro che si adoperano per reclutare nuovi membri!